

NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

Info 3-2019

September 2019

ES GEHT WEITER IN TIRANI ...

Unser neues, kofinanziertes Folgeprojekt versucht Nachhaltigkeit zu fördern.

Seit nunmehr bereits 9 Jahren unterstützt Niños de la Tierra asbl. (NITI) die Arbeit unseres Partners Fundación Cristo Vive Bolivia (FCVB) in der Randgemeinde Tirani, auf den Anhöhen nördlich von Cochabamba. Diese Gemeinschaften leiden besonders unter folgenden Problemen: hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Löhne und schlechte Ausbildung, Alkoholismus und häusliche Gewalt, schlechte schulische Infrastruktur und fehlende Betreuung der Kleinkinder, schlechte schulische Bildung der Frauen (welche jedoch die Hauptlast der Erziehung der Kinder tragen, meist ohne deren Väter).

Um dieser Problematik Herr zu werden, hat die FCVB seit Jahren begonnen, in die Betreuung der Kleinkinder zu investieren, die Mütter «mit ins Boot zu nehmen» durch eine

Ausbildung als Erzieherinnen in dem Kinderhort «Ch'askalla» (von NITI 2011 finanziert), sowie die Einnahmen der Familien zu erhöhen durch kleine Agrikulturprojekte. Wir verweisen hier auf unsere Berichte im INFO 2/18 sowie INFO 4/18.

Bereits am Ende unseres zweiten Projektes in Tirani (2018) war sowohl uns selbst als auch der FCVB bewusst, dass, wenn man langfristig etwas « Nachhaltiges » erreichen wollte, es nicht weitergehen konnte mit einer «Dauerfinanzierung» aus Europa. Auch verlangen die jetzigen Kriterien unseres Entwicklungshilfeministeriums (zur Kofinanzierung eines Projektes), dass dieses langfristig «nachhaltig» sein muss. Nun kann man natürlich argumentieren, dass die pädagogische Betreuung der Kinder und Jugendlichen Sache des jeweili-





Befragung der Einwohner von Taquiña Chica

gen Staates ist, was ja auch eigentlich stimmt. Jedoch muss dann auch der betreffende Staat im Stande sein, Strukturen und Gelder zur Verfügung zu stellen, um dies zu verwirklichen.

Nun denn: Allen etwaigen negativen Aspekten zum Trotz, welche die jetzt schon länger währende Amtszeit von Evo Morales betreffen, muss man dem bolivianischen Präsidenten zugute rechnen, dass sehr viel getan wurde, um die Grundrechte der Bolivianer zu fördern. Dies trifft besonders auf das Recht auf Bildung zu. Auch im Bereich der Frühförderung der Kleinkinder tut sich was in Bolivien.

Dieser Umstand hat uns und der FCVB geholfen, neue Wege zu gehen in der Betreuung der Kleinsten in Tirani. In der Tat haben die FCVB und NITI schon vor dem Ende des vorigen Projektes beschlossen, die Personalkosten der Erzieherinnen und Köchinnen des Kindergartens Tirani durch bolivianische «Boni» (= Monatszuschüsse) zu finanzieren und nicht mehr durch bezuschusste Gelder: Dies führte natürlich zu Unzufriedenheit und Protest, da bis dato alle Angestellten in Tirani nicht nur ihre Ausbildung, sondern auch ihre Monatslöhne durch das Projekt (von NITI) bezahlt bekamen. Allerdings war für uns klar, dass, wenn wir in Zukunft nachhaltig weiterfahren wollten mit der Kinderbetreuung, lediglich diese neue Finan-



Schulung der Elterngruppe aus Andrada



Die Gruppe der interessierten Frauen aus Andrada

zierungsstrategie möglich war. Anfangs waren die Einbußen für die betroffenen Erzieherinnen erheblich. Allerdings wissen wir seit kurzem, dass die «Boni» substantiell erhöht wurden und so ein guter Ausgleich gefunden wurde.

Aus diesen Notwendigkeiten heraus, und in Anbetracht des großen Anklangs des Kinderhorts in Tirani (die Nebengemeinden Andrada und Taquiña Chica wollten ebenfalls eine solche Kinderbetreuung !), haben die FCVB und NITI dann Ende 2018 beschlossen, ein neues Projekt zu erarbeiten, zwecks Kofinanzierung durch das luxemburgische Kooperationsministerium.

Das neue Projekt hat nun folgende Eckdaten, welche sich voll in die luxemburgische Entwicklungszusammenarbeit einfügen, und auch deshalb zur Kofinanzierung angenommen wurden:

Hauptzielsetzung ist die Verbesserung der Lebensumstände («Vivir bien») in den Gemeinschaften Tirani, Taquiña Chica und Andrada.

Dies geschieht durch die spezifischen Zielsetzungen:

1. Nachhaltige qualitativ hohe Kinderbetreuung der Kleinkinder unter 5 Jahren ;



Provisorische Kinderkrippe in Taquiña Chica





Technische Beratung durch die Agronomin

2. Verbesserung der Einkünfte der Familien ;
3. Stärkung der Verwaltungskompetenzen und der sozialen Kontrollmechanismen der Gemeinschaften.

Um diese Zielsetzungen zu erreichen, müssen die Strukturen in Tirani (wo ja schon ein gut funktionierender Kinderhort besteht) gefestigt werden, neue Kindergärten in Andrada und Taquiña Chica geschaffen werden. Wenigstens 16 Personen aus den jeweiligen Comunidades sollen zu Erzieherinnen respektiv Köchinnen ausgebildet werden. Die 3 Gemeinschaften müssen begleitet und gestärkt werden, da sie ja ab jetzt die alleinige Verantwortung «ihrer» Kindergärten gegenüber den öffentlichen Instanzen haben. Die Eltern, besonders die Frauen werden über die Elternschulen mit in die Verantwortung genommen und schlussendlich werden auch noch ihre Einkünfte erhöht werden.

So sieht denn auch das neue Projekt die Betreuung von 190 Kindern in den 3 Strukturen vor. Die Kleinen werden nicht nur liebevoll und «holistisch-integral» betreut, sondern erhalten auch eine gesunde Ernährung sowie eine Basisgesundheitsversorgung im Centro de Salud in Tirani. An die 200 Familien sollen für die Betreuung ihrer Kinder sensibilisiert sowie ca. 16 Frauen in der Erzieherinnen ausgebildet werden. Wenigstens 60 Familien sollen im Laufe des Projektes ihre Einkünfte



Verbesserung der Einkünfte durch Blumenzucht



Atelier für die Zubereitung von Milchprodukten

- im Agrikulturbereich sowie im Verkauf von selbstgebackenem Brot - verbessern. 20 Verantwortliche der Sindicatos Agrarios sollen in Punkto Kompetenzen im öffentlichen Bereich ausgebildet werden.

Damit das ganze Projekt auch zukünftig auf soliden Beinen steht, muss die FCVB (mit ihrem eingespielten Team) auch weiter intensiv begleitend und beratend zur Seite stehen. Nur durch diese «aktive Begleitung», so glauben wir und die FCVB, wird dieses sehr schöne und zukunftsorientierte Projekt wirklich «nachhaltig», im Sinne von «sich selbst tragend und überlebensfähig».

Unser Ministerium hat sich unserer Sicht der Dinge angeschlossen und kofinanziert dieses Folgeprojekt (2019 - 2022) zu 60 % (= neue Kriterien der luxemburgischen Entwicklungshilfe).

Das gesamte Projekt beläuft sich auf 324.058,60 Euro, wovon NITI 129.623,44 Euro tragen muss. Wir sind also auch in Zukunft auf Ihre Spenden angewiesen und glauben, mit diesem Projekt sehr nahe bei den Leuten zu sein und gleichzeitig deren Selbstverantwortung zu fördern.

Jean-Paul Hammerele



Installation eines Wassertanks zur Bewässerung der Gärten



Kalender 2020

von Niños de la Tierra a.s.b.l.



2020



Anfang Oktober
erscheint der neue
NITI Monatskalender 2020

Bestellung ab sofort
durch Überweisung von 15,00 €
auf unser Konto
IBAN LU75 1111 0897 7348 000
BIC-code: CCPLLULL

zuzüglich Zustellungskosten: 3,00 €

Bei Bestellung
von mehreren Kalendern,
bitte sich bei uns melden
Tel. 00352 621 184 031
e-mail: contact@niti.lu

Der Reinerlös geht integral
an das Projekt
Tirani/Cochabamba, Bolivien.



Februar 2020



Die Möglichkeit
einen Traum zu verwirklichen,
macht das Leben
lebenswert

Paulo Coelho

1. Sonntag	15. Samstag
2. Sonntag	16. Sonntag
3. Montag	17. Montag
4. Dienstag	18. Dienstag
5. Mittwoch	19. Mittwoch
6. Donnerstag	20. Donnerstag
7. Freitag	21. Freitag
8. Samstag	22. Samstag
9. Sonntag	23. Sonntag / Feiertag
10. Montag	24. Montag
11. Dienstag	25. Dienstag
12. Mittwoch	26. Mittwoch
13. Donnerstag	27. Donnerstag
14. Freitag	28. Freitag
	29. Samstag



Nos volontaires

Nous sommes heureux de vous présenter notre nouvelle volontaire, Alissa Franz.

Alissa, une jeune fille de 19 ans est partie le 12 août 2019 pour rester un an à Tirani en Bolivie. A Tirani, elle travaillera dans un de nos projets cofinancés. Elle soutiendra l'équipe puéricultrice de la crèche et l'équipe éducative du centre d'appui scolaire.

Cette expérience est possible grâce au soutien du programme Service Volontaire de Coopération du Service National de la Jeunesse.

Nous souhaitons à Alissa un bon départ et qu'elle retourne avec des bagages pleins d'expériences!

Julie Kipgen



Notre stand au CACTUS Bettembourg

Dans le cadre des festivités pour le 30e anniversaire de „Beetebuerg hëlleft“ notre association sera présente - ensemble avec les autres associations affiliées à „Beetebuerg hëlleft“ au stand publicitaire installé dans le foyer du CACTUS Bettembourg-Dudelange du 4 au 6 octobre 2019.

A côté d'une exposition de photographies illustrant le travail et le champ d'action de chaque association, Niños de la Tierra aura à son stand d'information un MARCHÉ DE LIVRES SECOND HAND à prix modiques. La recette de cette vente sera intégralement au profit du jardin d'enfants bilingue „Trañi Trañi“ de la communauté Mapuche à Temuco, Chili.



Et surtout... nous vous invitons à venir déguster un délicieux PISCO SOUR, apéritif traditionnel du Pérou, du Chili et de la Bolivie.

En plus, vous serez les premiers à pouvoir vous procurer notre tout nouveau CALENDRIER 2020...

Save the date.... et à bientôt!



De WeltButtek Beetebuerg invitéiert op säi **Faire Kaffi** (Petit déjeuner à volonté)

am FESTSALL vum BEETEBUERGER SCHLASS
den 20. Oktober 2019 vun 8.30 bis 11.00 Auer. Duerno Apéro.



Präis:
Erwuessener 13 Euro
Kanner 8 Euro

bio,
regional
a fair



Mellt lech w.e.g. bis den
12. Oktober 2019 un:

Besch Tel. 51 53 70
Juncker Tel. 51 38 97
Schaack Tel. 36 93 37 oder 621 661 991
michelschaack@yahoo.de



Fair gehandelt Produkter a Second-Hand Bicher um Verkaufsstand vum Beetebuenger Weltbuttek

Niños de la Tierra a.s.b.l.

(anc. Chiles Kinder a.s.b.l.)

RCS: F1241

adresse: 96, rue F. Mertens
L-3258 BETTEMBOURG

tél: 621 502 062 (Président) 621 184 031 (secrétariat)
www.niti.lu

e-mail: contact@niti.lu
CCPL: LU75 1111 0897 7348 0000
code BIC: CCPLLULL

Le bulletin "Info" paraît au moins 4 fois par an.
édité par: Niños de la Tierra a.s.b.l.

rédaction et
mise en page: Marcel Kohn
corrections: Michel Schaack
Marie-José Kohn-Goedert
Rose Ludwig-Bohler
imprimé par: Imprimerie Schlimé Bertrange

